

## Die Entstehung der Haemoglobinaemie und Haemoglobinurie bei Essigsäurevergiftung.

Von Assistenten DR. JOSEF JAKOBI.

Vf. bespricht die Entstehung der im Titel angeführten Blutveränderungen bei einem Fall von Essigsäurevergiftung.

## Experimentelle Untersuchungen über die Bedingungen der malarischen Infektion des Anopheles und des Menschen.

Von Prof. DR. NIKOLAUS JANCsó.

Die grösste Virulenz hat dem Menschen gegenüber und die grösste Infektionsfähigkeit bei *Anopheles* der *plasmodium praecox*; mittelmässige Virulenz und Infektionsfähigkeit der *plasm. vivax*, die kleinste der *plasm. malariae* (*quartana*). Die geschlechtliche Entwicklung der Plasmodien geschieht im *Anopheles* am schnellsten bei 24—30° C, über 30° wird ihre Vitalität beschädigt und unter 24° die Entwicklung schnell und im grossen Grade verlängert, bei 16° C verschwindet dieselbe. Die Chininfestigkeit ist eine individuelle Eigenschaft des malarischen Menschen. Der einmal infizierte *Anopheles* kann sich bei wiederholter Blutsaugung wieder infizieren mit demselben, oder mit anderen Gameten. Die infizierten *Anopheles* können vor dem 10.-ten Tage die Malaria nicht propagieren. Die Inkubation dauerte bei einer Inokulation mit *Tertiana* 10, bei 7 *Præcox* 7—11 Tage lang. Vf. hält eine Differenzierung der 3 verschiedenen Plasmodien berechtigt. Eine Immunität kann weder bei Menschen, noch bei *Anopheles* angenommen werden. 1·5 gr. Chinin im 5—6. Tage oder 0·5—1·0 gr. täglich vernichtet die Infektion.

## Bazillenträger bei Diphtherie.

Von Assistenten DR. ISIDOR KAPPEL.

Unter 64 Fällen waren 35 innerhalb 10 Tagen bazillenfrem, was einer 54·7% entspricht und 29 (45·3%) nach 10 Tagen Bazillenträger, die längste Zeit solcher war 79 Tage. Zur Behandlung dieser Fälle hatte Vf. das Arg. colloid. und das eucupinum bihydrochl. versucht.